

## Die Bayerischbier-Brauerei in Stadt und Land.

Auf die Einwanderung in größeren Massen aus Süddeutschland in den vierziger Jahren folgte die Einrichtung von Bayerischbier-Brauereien durch Bayern besonders in den Staaten New-York und Pennsylvania, so daß das in Amerika gebraute Bayerisch-Bier bald das Münchner-, Erlanger- und Kulmbacher-Bier, wie es damals von diesen Städten exportirt wurde, entbehrlich machte. Bald wurde das Bayerische Bier oder wie es im Gegensatz zu dem dicken, narcotischen, englischen Bier (Strongbeer) genannt wurde: das „Lagerbeer“, auch von den Norddeutschen in Amerika gebührend geschätzt und so immer mehr begehrt. So bestanden schon vor 40 Jahren in dem damals schon zur Hälfte deutschen Staate Pennsylvanien mehrere größere Lagerbier-Brauereien, unter anderen die sehr bedeutende von Engel & Wolf in Philadelphia. Diese Stadt hatte damals schon bei den Deutschen den Titel „das amerikanische München“, wurde doch damals schon in den deutschen Bierwirthschaften sogar vormittags Lagerbier getrunken und Kettig, wie im Münchner Hofbräuhaus, dabei verspeist. In der Stadt New-York wurde im Jahre 1852 die erste großartige Brauerei: die Turtle-Bai-Brauerei, von den Bayern Rosenstein, Ruppert & Coblenzer errichtet, die schon im ersten